

Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber: Historischer Verein Uri
Band: 33 (1927)

Artikel: Die Einführung eines Jahresmarktes auf Seelisberg im Jahre 1509
Autor: Wymann, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-405627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Einführung eines Jahrmarktes auf Seelisberg im Jahre 1509.

Von Eduard Wymann.



Seelisberg ist auch heute noch durch keine Fahrstraße mit den übrigen Gemeinden des Kantons Uri verbunden. Schon zu Anfang des 16. Jahrhundert empfanden seine Bewohner ihre ländliche Abgeschlossenheit als einen Nachteil, den die Landesbehörde durch die Einführung eines Jahrmarktes zu vermindern hoffte. Diese Maßnahme überrascht durch ihre auffallende Ähnlichkeit mit den modernen Hilfsaktionen zu Gunsten der Bergbevölkerung und sie bestätigt aufs neue den alten Erfahrungssatz: Nichts Neues unter der Sonne.

Unser fruntlich willig dienst und wz wir eren, liebe und guotes vermögen alzit voran bereit.

Fromen fürsichtigen wisen besonders guoten frund und getrunven lieben eydgnossen.

Wir habend jerlich einen jarmercht, so uff donstag nächst vor St. Gallentag [fällt]. Nu so begipt es zuo dickren malen, dz die unsern der kirchhöry uff Sewlisberg von weter und wind nit über den see harin uff den gemelten unsern jarmercht mit irem see, so sy wellent oder in willen sint zuo verkoufen, komen mögend. Hierum uff ir beger haben wir inem ein jarmercht uff Sewlisberg bestimpt und gesetzt, jerlich je uff zinstag nächst vor unserm dem obgemelten jarmercht zuo haben, damit sy ir see, so sy verkoufen wellent, och dester bas mögint verkoufen, ob sy joch uff unsern jarmercht nit komen möchtind. Sölichs verkündent wir üch im besten, damit die ünvern wüßsint sölichen mercht, ob es jnen anmütig sin welle, ze suochen. Mit me dan Gott halt üch alwegen in hohen eren.

Datum uf suntag nächst vor Sant Michelstag anno etc. im VIII^o.

Landammann, rat und gemeind zuo Ure.

Adresse: Denn fromen fürsichtigen ersamen und wysen schultheis und rat der stat Luzern, unsern besonders guoten frunden und getreüven lieben eidgnossen.

Spuren des ehemals aufgedruckten Landesiegels noch vorhanden. Original (Papier) im Staatsarchiv Luzern: Uri, 31.